

bei Solferino (24. 6. 1859) das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Im Oktober 1859 Kmdt. des VII. Korps, 1863 versetzte man ihn in die Disponibilität. 1866 befehligte er das VIII. Bundes-Armee-Korps gegen Preußen. 1868 Gen. d. Kav. ad honores. H. war zunächst Inhaber des IR. 46, später des Kürassierregt. 6 und Träger der Großkreuze des St. Stephans- und des Leopolds-Ordens.

L.: Lukeš; Wurzbach; K.A. Wien.

Hessen und bei Rhein Emil Maximilian Leopold August Karl Prinz von, General. * Darmstadt, 3. 9. 1790; † Baden-Baden, 30. 4. 1856. Onkel der Vorigen. Diente ab 1809 beim hess. Rheinbundkontingent unter Napoleon. 1813 wurde er bei Leipzig verwundet und von den Österreichern gefangengenommen. Nach Auflösung des Rheinbundes trat H. auf die Seite der Alliierten und focht 1814/15 gegen Frankreich. Als Führer der hess. Div. erhielt H. für das Treffen bei Straßburg am 28. 6. 1815 den Maria-Theresien-Orden. 1830 wurde er FML, 1831 Inhaber des IR. 54. 1847 zum FZM ernannt, war er zu dieser Zeit bereits fast ständig beurlaubt. H. war auch großherzoglich hess. Gen. d. Kav.

L.: Hirtenfeld 2; Wurzbach; K.A. Wien.

Hessl Gustav August, Maler. * Wien, 28. 5. 1849; † Wien, 15. 11. 1926. 1867–77 Schüler der Wr. Akad. d. bild. Künste unter E. v. Engerth (s. d.). War dann auf zahlreichen Ausst. des Künstlerhauses (Mitgl. seit 1880) mit Genrebildern vertreten.

W.: Ländliche Idylle in der Wachau; Zwei Schmarotzer; Im Ziegenstall; etc.

L.: R. Schmidt, *Das Wr. Künstlerhaus 1861–1951*, 1951; Eisenberg; Thieme-Becker; Bénézit 4.

Hessler Ferdinand, Physiker. * Regensburg, 23. 2. 1803; † Wien, 11. 10. 1865. Kam 1825 nach Wien, stud. bei A. Frh. v. Ettingshausen (s. d.) und A. Frh. v. Baumgartner (s. d.), dessen Ass. er wurde, und supplierte 1826 die Lehrkanzel für Physik an der Univ. Graz, Chemie am Joanneum, 1828 Dr. phil., 1830 o. Prof. der Physik und angewandten Mathematik an der Univ. Graz, 1835 o. Prof. der Physik und angewandten Mathematik an der Karl-Ferdinands-Univ. in Prag, 1844 o. Prof. am Polytechn. Inst. in Wien, wo er seit 1845 auch die Lehrkanzel für Physik an der Univ. supplierte. Durch

die Hrsg. der „Encyklopäd. Z.“ (seit 1841) erwarb sich H. große Verdienste um die Entwicklung der böhm. Industrie. Er entfaltete auch eine lebhaft prakt. Tätigkeit, z. B. als Jurymitgl. bei der allg. Pariser Industrieausst. (1855), auf zahlreichen Studienreisen und durch seine seit 1840 gehaltenen populären Vorträge über Mechanik und industrielle Physik. Korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien, Mitgl. der kgl. Böhm. Ges. der Wiss., Ehrenmitgl. des physikal. Ver. zu Frankfurt etc. Seit 1861 Mitgl. des Wr. Gemeinderates, seit 1850 Mitgl. des philosoph. Doktorenkollegiums der Univ. Wien. W.: Hdb. der Physik, 5 He., 1842–52; Lehrbuch der Physik nach den Bedürfnissen der Technik, Künste und Gewerbe, 1852; etc.

L.: Almanach Wien, 1866; Poggendorff 1, 3; Wurzbach; ADB; Die k. k. Techn. Hochschule in Wien 1815–1915, hrsg. von J. Neuwirth, 1915.

Hetschko Alfred, Entomologe. * Stadlo (Galizien), 7. 10. 1854; † Kameral Ellgoth (Komorní Lhotka, österr. Schlesien), 9. 1. 1933. Stud. 1874/75 an der Univ. Wien, dann bis 1878 in Graz. Nach Ablegung der Lehramtsprüfung für Naturgeschichte, Mathematik und Dt. unterrichtete er 1879–96 als Hauptlehrer an der evang. Lehrerbildungsanstalt in Bielitz, dann als Prof. an der Lehrerbildungsanstalt in Teschen; seit 1916 i. R., übersiedelte er 1920 nach Kameral Ellgoth. Gestützt auf umfassende Literaturkenntnisse bearbeitete er verschiedene Familien für den Coleopterorum Catalogus und stellte Schriftenverzeichnisse einiger Entomologen zusammen. Kleinere Arbeiten galten biolog. Fragen, wie dem Insektenbesuch an extrafloralen Nektarien, der Lebensweise der Blepharoceriden und des Ameisengastes. Große Verdienste erwarb er sich 1901–33 als Mithrsg. der „Wr. Entomolog. Ztg.“, die er zu internationalem Ansehen brachte und für deren Erhaltung er während der Jahre nach dem Ersten Weltkrieg durch schwere finanzielle Opfer sorgte.

W.: Thoricidae, Catopochrotidae, Monoedidae, Synteliidae, Cossyphodidae, in: Coleopterorum Catalogus, hrsg. von S. Schenkling, pars 83, 1926; Lathridiidae, ebenda, pars 85, 1926; Colydiidae, ebenda, pars 107, 1930; Phalacridae, Mycetophagidae, Tretothoracidae, Jacobsoniidae, Cavicoxumidae, Gnostidae, ebenda, pars 108, 1930, 127, 1933; Cucujidae, Thoricidae (Suppl.), Cossyphodidae (Suppl.), ebenda, pars 109, 1930; etc.

L.: Koleopterolog. Rundschau 19, 1933, S. 147f.; Entomolog. Nachrichtenbl. (Troppau) 7, 1933, S. 35; Wr. Entomolog. Ztg. 50, 1934, S. 1ff. (mit Werksverzeichnis); Mitt. des naturwiss. Ver. Troppau, 1934, S. 3.